

Theater: Jetzt beginnt der Innenausbau

Arbeit unter Hochdruck

if. Was die „Sommertouristen“ der Rhein-Neckar-Zeitung schon vor gut zwei Wochen von Hans-Peter Gegus, dem Projektleiter der Theatersanierung, erfuhren, das findet jetzt auch seinen ganz offiziellen Niederschlag in einer Auskunft der Stadtverwaltung.

Dass mit Hochdruck an der Theaterbaustelle gearbeitet wird, das bekamen die Teilnehmer der RNZ-Aktion vor Augen geführt. Und nachdem jetzt die Rohbauarbeiten am Neubau abgeschlossen sind und der große Hochbaukran Mitte Juli abgebaut worden ist, geht es jetzt verstärkt mit dem Innenausbau weiter. Für alle Interessierten: Eine neue Diashow zum Baufortschritt zeigt aktuelle Bilder der Theaterbaustelle auf www.heidelberg.de/theatersanierung unter dem Punkt Aktuelles, Diashow.

Im Neubau werden die Lüftungsgeräte im Musikbereich montiert und die Installationsleitungen verlegt. Die Elektro- und Heizungsinstallation wird weitergeführt. Im Musikbereich sind die schalldämmenden Trennwände bereits aufgestellt und die Fenster montiert. Der Fassadeneinbau wird jetzt geschossweise fortgesetzt. Die Fachfirma der Theatertechnik montiert das sogenannte „Prospektregal“, ein großes, versenkbares Lager für gerollte Dekorationsteile sowie die Unterkonstruktionen für die Bühnengalerien. Auch hinter dem Portal der alten Bühne wird mit der Montage der Bühnentechnik jetzt begonnen.

In den Altbauten Theaterstraße 8 und 10 sowie Friedrichstraße 5 ist der Ausbau bereits fortgeschritten. In der Theaterstraße 6 – im alten Saal und im alten Foyer – sowie im Gebäude Theaterstraße 4, in dem die Theaterkassen, die Besuchergarderobe, die Kantine und die Küche geplant sind, fordern die Umbauarbeiten das ganze Know-how der Architekten und Statiker.

Denn unvorhersehbare Bauzustände der alten Häuser erfordern eine permanente Nachführung der Planung zur Tiefenerlegung der Erdgeschossebenen sowie zum Umbau und zur Verbesserung der Tragfähigkeit. Die Arbeiten müssen täglich von den Statikern und Architekten vor Ort begleitet werden und dauern noch bis Oktober an.

Info: Weitere Informationen zur Sanierung und Erweiterung des Heidelberger Theaters gibt es unter www.heidelberg.de/theatersanierung.



Der Rohbau des neuen/alten Theaters ist geschafft, jetzt geht es mit Hochdruck an den Innenausbau. Auch für Projektleiter Hans-Peter Gegus, der auch die RNZ-Sommertour führte, eine stressige Zeit. Soll doch der Bau Ende nächsten Jahres übergeben werden. Foto: Hoppe

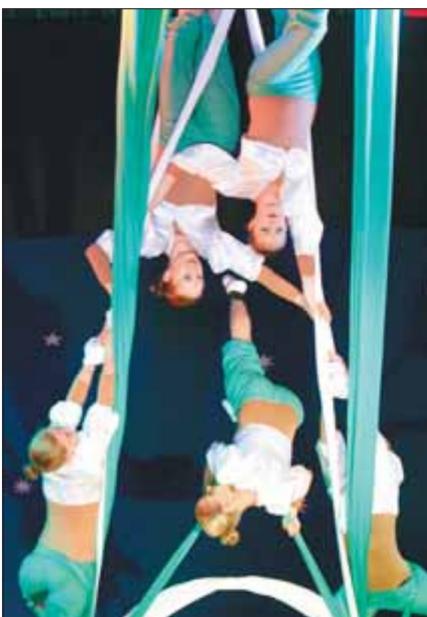
Diese Kinder kennen keine Angst

Bei der Eröffnung des „Zeltissimo“-Festivals war die Stimmung entspannt – Morgen geht es weiter

Von Anica Edinger

Da hielten die Zuschauer die Luft an: Kopfüber und nur mit einem Fuß im Vertikaltuch verhaftet, ließen sich bei der Premierenvorstellung des Kinderzirkusfestivals „Zeltissimo“ gestern zwei Mädchen aus großer Höhe fallen. Doch die Artisten selbst, Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 16 Jahren, sind völlig gelassen, während anderen das Herz in die Hose rutscht. Angst? Für die jungen Zirkuskünstler auf dem viertägigen Festival des Vereins „Peperoni“ fast ein Fremdwort. „Ich habe gar keine Angst. Ich freue mich immer auf die Nummer, wenn ich endlich die Übungen zeigen kann, die wir so lange trainiert haben“, berichtet die zwölfjährige Maya, die in der Vorstellung in rund fünf Metern Höhe am Trapez hing. Die 15-jährige Trapezkünstlerin Lisa Raddatz bekennt: „Die Höhe ist das, was mich so sehr reizt, dieser Nervenkitzel.“

Die Stimmung auf dem Festplatz am Kirchheimer Harbigweg ist gelassen, auch vor der Vorstellung: „Alle sind sehr ruhig und entspannt. Die Kinder sind total gut drauf“, erklärt Organisationsleiterin Charlotte Na-



Hoch hinaus beim Kinderzirkusfestival: „Peperoni“-Mädchen hangeln sich am Vertikaltuch in die Lüfte. Foto: joe

no. Und Florian Pfau, erster Vorsitzender des Zirkusvereins „Peperoni“, ergänzt: „Sie haben diesem Tag entgegengejubelt und freuen sich, endlich einmal in einem richtigen Zelt aufzutreten.“ 169 Kinder der sechs am Festival beteiligten Vereine aus der Region sind mit zahlreichen einstudierten Nummern dabei und zeigen aus ihrem artistischen Repertoire das Beste: Ob sie auf einem etwa drei Meter hohen Einrad durch die Manege fahren, das Diabolo durch die Lüfte werfen oder auf einem Gymnastikball tippeln. Etwa 120 Kinder übernachteten auf dem Gelände am Harbigweg in Zelten und trainieren in Workshops vor jeder Vorstellung: „Am Mittwoch bis um 23 Uhr“, lacht Charlotte Nano.

Und das lange Training hat sich gelohnt, da sind sich am Ende alle einig. „Es war super, eine Spitzenvorstellung. Ich bin richtig stolz. Wenn man sieht, was die Kleinen auf die Beine gestellt haben und mit welcher Freude sie dabei sind, dann weiß man, weshalb man das hier macht“, sagt Pfau nach der Premiere. Und wieso sind alle Artisten so gelassen, statt aufgeregt zu sein? Es liegt am Vertrauen und vor allem am Teamgeist. Denn mit einem guten Team kann eigentlich nichts schief gehen.

POLIZEIBERICHT

Wohnungseinbrüche in Serie

Vermutlich auf das Konto desselben Täters gehen insgesamt sechs Wohnungs- und Geschäftseinbrüche in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in den Stadtteilen Südstadt und Rohrbach. Nachdem der Versuch, in ein Gartenbaugeschäft in der Rohrbacher Straße gegenüber dem Bergfriedhof einzubrechen, scheiterte, gelangte der Einbrecher über ein aufgehebeltes Fenster in ein daneben liegendes Grabmalgeschäft. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurde nichts entwendet. Im weiteren Verlauf der Rohrbacher Straße wurde die Eingangstüre eines Steinmetzbetriebs aufgebrochen, auch hier fand sich keine Beute. In der Heinrich-Fuchs-Straße wurde die Eingangstüre einer Metzgerei aufgebrochen und eine leere Geldkassette gewaltsam geöffnet. Aus einer Schublade erbeutete der Täter eine geringe Bargeldmenge. Ein weiterer Tatort lag in der Heidelberger Straße, wo die Haupteingangstüre eines Wohnhauses aufgehebelt wurde. Der Versuch, in eine Zahnarztpraxis einzudringen, scheiterte jedoch. Schließlich wurde versucht in ein Wohnhaus in der Römerstraße, in dessen Erdgeschoss sich ebenfalls eine Arztpraxis befindet, einzubrechen. Bei den Einbrüchen entstand Sachschaden in Höhe von mehreren Tausend Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 34180 beim Polizeirevier Süd zu melden.

Zwei 13-Jährige büxten aus

Unbemerkt ausgebüxert waren in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag zwei Kinder im Alter von 13 Jahren. Um 4.15 Uhr wurden sie an einer Bushaltestelle sitzend von einer Polizeistreife entdeckt. Nach kurzer Flucht konnten die beiden Jungen eingeholt werden. Das Duo gab an, dass sie lediglich „herumhängen“ wollten. Die Kinder wurden auf die Wache mitgenommen und die Eltern verständigt, die ihren Nachwuchs im Bett wädhnten.

Wer sah Taschendiebstahl?

Einen klassischen Taschendiebstahl zeigte eine dänische Studentin am Mittwoch beim Polizeirevier Mitte an. Sie hatte in einem Geschäft am Adenauerplatz eingekauft und ihre Geldmappe mit etwa 200 Euro Bargeld, persönlichen Papieren, einem Handy und einem I-Pod in der Außentasche ihres Rucksackes verstaut. Kurz darauf bemerkte sie am Bismarckplatz, dass ihr die Geldmappe gestohlen worden war. Hinweise an das Polizeirevier Mitte unter der Telefonnummer 06221 / 99-1700.

Geld vom Bund für die Altersforscher

if. Die Universität Heidelberg erhält im Bereich der Altersforschung Fördermittel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Höhe von 232 000 Euro. Das teilte jetzt der CDU-Bundestagsabgeordnete Karl A. Lamers mit. Die Maßnahme fördert die Forschung im Rahmen des Projektes „Sehr Mobil mit 100 Mobilitätsketten für Senioren in der Modellregion Siegen-Wittgenstein“. In diesem Projekt geht es um innovative Assistenzsysteme zur Unterstützung der Mobilität, Unabhängigkeit und Flexibilität im Alter.

„Die Universität Heidelberg trägt mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Altersforschung maßgeblich dazu bei, ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen“, so Lamers.

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen

Am Samstag startet die Benefizregatta für Krebskranke – Ruderweltmeister als Ehrengast

if. Jetzt können die Sportler und die Zuschauer nur noch auf schönes Wetter hoffen, wenn am Samstag die große Benefizregatta stattfindet.

Am Samstag, 10. September, ab 10 Uhr wird auf dem Neckar in Höhe der Neckarwiese Neuenheim gestartet. Dazu laden gemeinsam die Stiftung Leben mit Krebs, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und die Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH) ein.

Ab 10 Uhr starten Ruderprofis und -amateure jeweils zu viert im Boot mit Steuerfrau/-mann. Der Erlös der Startgelder sowie die Einnahmen aus der Veranstaltung fließen dem Projekt „Sport und Krebs“ am NCT Heidelberg zu. Insgesamt stehen 35 span-

nende Läufe auf dem Programm. Als Ehrengäste werden der Ruderweltmeister Marcel Hacker und die Debütantin im WM-Frauen-Achter Ronja Schütte erwartet. Im Einer wird sich Marcel Hacker mit den Damen der Bundesliga-Achtermannschaft aus Heidelberg und Karlsruhe messen.

Ein weiteres Highlight ist das Drachenboot-Rennen zwischen Heidelberg und Neuruppiner Patienten. Insgesamt werden bis 16 Uhr rund 80 Teams starten.

Wer die Anmeldung verpasst hat oder das Wasser scheut, kann sich auch auf dem Trocken für die gute Sache engagieren: Pro 100 virtuell geruderte Meter auf dem Ruder-Ergometer stiftet die Volksbank Heidelberg einen

Euro. Kinder können ihre Muskelkraft in der Hüpfburg trainieren, sich schminken lassen oder in einem Mitmachlabor forschen. Für ihre Begleiter gibt es eine Tombola, Informationsstände rund um das Thema „Sport und Krebs“, die mobile Musikband „Wilhelm Wolf & die Möblierten Herren“, eine Beach-Lounge und den RGH-Biergarten.

Die Schirmherren der Benefizveranstaltung sind neben dem Heidelberger Oberbürgermeister Eckart Würzner, Manfred Lautenschläger, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar und MLP-Gründer sowie Harald Schwager, Vorstand Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.



Freuen sich am Samstag auf viele Besucher am Neckar: Prof. Dirk Jäger vom NCT, Schirmherr Manfred Lautenschläger und Hartmut Kempf, stellvertretender Vorsitzender der RGH. Foto:joe

ANZEIGE

BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.

peugeot.de

DIE PEUGEOT FAMILY SONDERMODELLE JETZT BESONDERS GÜNSTIG.

FAMILY AKTIONSTAGE™

VOM 09. BIS 24. SEPTEMBER 2011

MIT BIS ZU 2.570,- €*

KUNDENVORTEIL

Abb. enthalten Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,3–4,5 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 169–116 g/km. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.

* Max. Ersparnis auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung für den PEUGEOT 5008 Family gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell. Die Angebote gelten für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 30.09.2011.

**Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung und Verkauf.

Die individuellen Endpreise erfahren Sie bei:

Peugeot Rhein-Neckar GmbH^(N)
Heidelberg, Englerstr. 32
Telefon: 06221-89450

Auto Parkart - Franz Parkart^(S)
Leimen, Hansastr. 1
Telefon: 06224-2067

Peugeot Rhein-Neckar GmbH^(N)
Mannheim (Käfertal), Heppenheimer Str. 41-47
Telefon: 0621-718460

Auto-Hör GmbH^(S)
Weinheim, Mierendorffstr. 5
Telefon: 06201-99020

Thomas Braun GmbH & Co. KG^(S)
Lampertheim, Heppenheimer Str. 10
Telefon: 06256-820290

Autozentrum Lind GmbH^(N)
Weinheim, Hauptstr. 47
Telefon: 06201-8461600

(N) = Neuwagenpartner, (S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht